

Schriftliche Anfrage

betreffend

Mobilisierung von Baulandreserven in Winterthur

eingereicht von: Andreas Geering (Die Mitte)

am: 8. Dezember 2025

Geschäftsnummer: 2025.136

Text und Begründung

Das Bundesamt für Statistik hat anfangs September 2025 die aktuellen Zahlen zum Leerwohnungsbestand veröffentlicht. Wie im ganzen Kanton Zürich ist der Leerwohnungsbestand in Winterthur im historischen Durchschnitt tief. Könnte mehr gebaut werden, würde dies zu einer Entspannung auf dem Wohnungsmarkt führen. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Stadtrat eine Übersicht über alle freien Flächen (in privatem und städtischem Besitz) innerhalb der Bauzone der Stadt Winterthur, die innerhalb der nächsten fünf Jahre überbaut werden könnten?
2. Ist der Stadtrat bereit, die privaten und institutionellen Liegenschaftsbesitzenden anzufragen, was ihre Pläne für diese Grundstücke sind?
3. Über welche unbebauten Flächen verfügt die Stadt Winterthur im eignen Eigentum, die an Genossenschaften oder andere interessierte immobilienentwickelnde innert der nächsten 24 Monate veräussert oder im Baurecht abgegeben werden könnten? Wir bitten um eine Liste der möglichen Flächen inklusive Quadratmeterangaben.
4. Über welche Flächen im Siedlungsgebiet verfügt die Stadt Winterthur, die heute von Verwaltungseinheiten (wie zum Beispiel Stadtgrün) genutzt werden und mit Hilfe einer Umnutzung innert der nächsten fünf Jahre an Genossenschaften oder andere interessierte Immobilienentwickler verkauft oder im Baurecht abgegeben werden könnten? Wir bitten um eine Liste mit den möglichen Flächen, der heutigen Nutzung und Grösse der Parzellen sowie Angaben, ob für eine Nutzung als Wohnfläche eine Umzonung erforderlich ist.
5. Gibt es einen regelmässigen Austausch mit Genossenschaften, grösseren Immobilieneigentümerinnen und Immobilienbewirtschaftern über die Bedürfnisse und Entwicklungen des Wohnungsmarkts in Winterthur?